

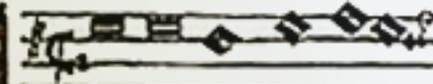
März – Juni 2017



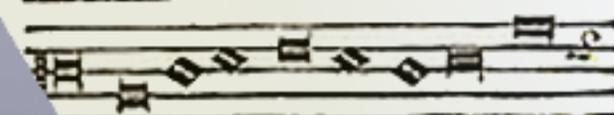
Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Hamborn

Ein Lobgesang aufs Osterfest.



Jesus Christus unser



Land/der den Tod überwand/ist

Liebe Leserinnen und Leser,

worauf wir in den letzten zehn Jahren, der Luther-Dekade, hingesteuert sind, ist nun da: das 500. Reformationsjubiläum. 1517 hat Martin Luther mit seinen 95 Thesen einen Stein ins Rollen gebracht, der umwälzende Veränderungen im abendländischen Christentum mitsichbrachte, als Folge entstand die evangelische Kirche.

Das Jubiläum ist auch in unserer Gemeinde ein Grund zu feiern. Sei es mit einem Ausflug auf den Spuren Lucas Cranachs des Älteren, einem Zeitgenossen Luthers, oder mit einem Tag mit dem Buch Rut. Auch im übrigen Kirchenkreis ist jede Menge los. Mehr dazu finden Sie im Innenteil dieses Gemeindebriefes.

Ach ja, Martin Luther persönlich begrüßt Sie in diesem Jahr, wenn Sie in die Friedenskirche hineinkommen.

Wir wünschen Ihnen einen warmen Frühlingsbeginn, ein schönes Osterfest und viele spannende Erlebnisse im Reformationsjahr.

Ihre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

V.i.S.d.P.: Matthias Weber-Ritzkowski

Redaktion: Elke Banz (eb), Markus Hoffmann (mh), Matthias Weber-Ritzkowski (mwr), Martina S. Will (msw); Beiträge von Edith Bauer, Gabriele Kühnelt und Peter Stockschläder

Layout: Martina S. Will

Titelbild: Osterlied (Ausschnitt) **Bildrechte:** S.6: M. Weber-Ritzkowski; S.7: M. Will; S.8: WTG; S.10: WAZ/Zoltan Leskovar S.27: Kirchenkreis Duisburg;

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 2.800

Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer

Rückfragen bezüglich

Verteilung: Edith Bauer
Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg, Am Burgacker 14–16, 47051 Duisburg

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

15.5.2017

Herzliche Einladung zur Feier der Gold- und Jubiläumskonfirmation

Alle zwei Jahre feiern wir in der Friedenskirche die Gold- und Jubiläumskonfirmationen.

Wenn Sie 2016 oder 2017 das 50jährige, 60jährige oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern, laden wir Sie herzlich ein, dies in der Friedenskirche gemeinsam mit anderen zu tun. Auch wenn Sie nicht in Hamborn konfirmiert worden sind, sind Sie herzlich eingeladen.

Wir feiern den Gottesdienst am 23. April 2017 um 11.00 Uhr. Danach ist Gelegenheit, im Gemeindehaus gemeinsam Mittag zu essen und Erinnerungen auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig an. Sie bekommen dann alle weiteren notwendigen Informationen.

Anmeldungen (bis zum 9. April 2017) bitte an: Pfarrerin Elke Banz (Tel: 558788)

eb

Das Café Kirchendach hat wieder für Sie geöffnet:

9. März 15.00-17.00 Uhr

21. Mai 15.00-17.00 Uhr

18. Juni 15.00-17.00 Uhr

wie immer
im Gemeindehaus
Taubenstraße 14



Kinderbibeltag

Es verspricht, ein spannendes Erlebnis zu werden – der Kinderbibeltag am Samstag, dem 6. Mai, im Gemeindehaus Taubenstraße. Eine biblische Geschichte steht im Mittelpunkt, die wir auf ganz unterschiedliche und vielfältige Art und Weise miteinander kennenlernen wollen. Anschließend wollen wir (wenn die Wetterlage es zulässt im Kindergarten Sterkrader Straße 14, sonst Essen im Gemeindehaus) miteinander Grillen und so die gemeinsame Zeit ausklingen lassen.

Der Teilnahmebetrag beträgt 2 Euro.

Herzlich eingeladen sind Kinder von 4-7 Jahren. Wir beginnen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Taubenstraße. Wir freuen uns auf Euch!
Weitere Informationen im Kindergarten (Tel.: 547622) und bei Pfarrerin Banz (Tel.: 558788)

eb

Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Am 25. Mai 2017 ist Himmelfahrt. An diesem Tag laden wir zu einem zentralen Gottesdienst in der Region Hamborn in die Gnadenkirche nach Neumühl ein. Der Gottesdienst wird um 10 Uhr beginnen. An diesem Tag wird kein Gottesdienst in der Friedenskirche sein. Den Gottesdienst in der Gnadenkirche wird Pfarrer Hüter halten.

mwr

Gottesdienst PLUS Frühstück

Wunderbar ist es, den Tag mit einem gemütlichen Frühstück zu beginnen, gemeinsam mit anderen am schön gedeckten Tisch zu sitzen und das Zusammensein zu genießen – besonders an diesem besonderen Tag der Woche, dem Sonntag.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr erstmals an zwei Sonntagen Gottesdienst PLUS Frühstück anbieten und freuen uns, wenn Sie sich von uns dazu einladen lassen.

Am 4. Juni 2017 – Pfingstsonntag – gibt es erstmals Gottesdienst PLUS Frühstück.

Ein Team von Frauenhilfefrauen macht sich, gemeinsam mit unserem Küster, dafür stark, dass um 9.00 Uhr im Gemeindehaus alles vorbereitet ist für unser gemeinsames Frühstück mit verschiedenen Getränken, Brötchen, herzhaftem und süßem Belag. Dafür erbitten wir pro Person 5 Euro. Den gemeinsamen Start in den Sonntag wollen wir um 10.00 Uhr mit der Feier des Gottesdienstes fortsetzen. Herzliche Einladung!

eb

Pfingstmontag im Landschaftspark

Am 5.6.2017 ist es wieder so weit. Auch in diesem Jahr wird am Pfingstmontag in der Gießhalle des Landschaftsparks der mittlerweile traditionelle ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst stattfinden. Start ist gegen 11.30 Uhr mit dem Vorprogramm. Um 12.00 Uhr geht es dann offiziell los.

Wie immer erwarten wir um die 600-700 nette Menschen, die mit Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst bei uns in der Friedenskirche findet übrigens an diesem Tag nicht statt. Stattdessen laden wir alle in die Gießhalle des Landschaftsparks ein.

mwr

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Am Dienstag, dem 20. Juni 2017, findet im Evangelischen Gemeindehaus Hamborn (Taubenstraße 14) die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2017-2019 statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die 12 Jahre alt sind bzw. bis zu den Sommerferien 12 Jahre alt werden – oder nach den Sommerferien die 7. Schulklasse besuchen. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, so wird die Taufe im

Verlauf des Unterrichtszeitraums erfolgen – es ist also kein Problem. Die Konfirmation der Kinder wird dann kurz nach Ostern 2019 sein.

Bitte beachten Sie, dass wir direkt nach den Sommerferien sehr bald auf Konfirmandenfreizeit fahren werden (Informationen dazu wird es bei der Anmeldung geben). Noch Fragen? Infos unter 0203 558082.

mrw

Die 4. Oasentage

In der ersten Sommerferienwoche (17.-21.7.2017) finden nun zum vierten Mal die Oasentage für Grundschülerinnen und Grundschüler im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Hamborn statt. Kinder, die nach den Sommerferien in die 2.,3.,4. oder 5. Klassen gehen, werden im Gemeindehaus

vom Kamel Jamal und seiner Freundin Nele begrüßt. Von Montag bis Freitag wird von 9 bis 15 Uhr gebastelt, gesungen, getobt, gekleckst, gegessen, getrunken, gehüpft und und und.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder viele Aktivitäten, sind draußen und drinnen und haben jede Menge Spaß. Und gleichzeitig sind die Oasentage auch ein ganz toller Start in die Ferien.



Ein kleiner Eindruck von den Oasentagen 2016

Die Kosten pro Kind betragen 35 Euro. Die Anmeldung wird ab ca. Mai über die Grundschulen erfolgen.

Wer Fragen hat oder keine Anmeldung bekommen hat, ruft am besten Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky an (Tel. 0203 558082).

mrw

„Schlechtes Wetter gibt es nicht!“ – man muss sich halt entsprechend anziehen.

Außerdem: Was heißt „schlechtes Wetter“? Die Geschmäcker sind da doch sehr unterschiedlich: Einer liebt die schöne, kalte trockene Luft – ein anderer hat es gern, wenn der Wind durch die Haare weht – noch andere sehnen sich nach den ersten, warmen Sonnenstrahlen.

Wie schön, dass man nach allen Wetterlagen wieder in seine eigenen vier gemütlich warmen Wände zurückkehren kann.

Botinnen und Boten unserer Gemeinde bringen Ihnen drei Mal im Jahr – pünktlich – bei Wind und Wetter – den Gemeindebrief ins Haus. Ich weiß, dass viele auf ihn warten und sich freuen.



Wenn sich unsere Schar der Verteiler beim Adventkaffee (siehe Fotos) oder bei der Mitarbeiterfeier trifft, freuen wir uns über die Begegnung und die Gespräche.

Haben Sie auch Lust auf einen Spaziergang – egal bei welchem Wetter – auf dem Sie einige Gemeindebriefe verteilen??

Es sind kleine Bezirke vakant. Darf ich Ihnen einen anbieten?

Ich würde mich freuen – und andere auch!

Herzlichst
Ihre Edith Bauer
0203 554460 – 0176 78126819



Die Adventsfeier für die Gemeindebriefausträger im Gemeindehaus im November 2016

Edith Bauer

Hallo, Ihr lieben Leute,

ich möchte euch mal wieder ein wenig aus dem Kindergarten erzählen.

Nun ist ja die Zeit mit all' den schönen Festen, in der wir immer viele Kerzen angezündet haben, und den Heimlichkeiten, die wir Kinder so lieben, wieder vorbei. Ihr wisst natürlich, dass ich die Adventszeit und Weihnachten meine. . . Einige von uns waren in dieser Zeit viel unterwegs. Wir hatten nämlich einen richtigen Chor, mit dem wir auf verschiedenen Adventfeiern in der Gemeinde und sogar einmal im Hewag-Seniorenstift aufgetreten sind. . .

Dafür haben wir Lieder gelernt und sogar ein Gedicht; es war ganz schön anstrengend, aber es hat auch viel Spaß gemacht. Als wir dann gesehen haben, wie sehr die älteren Leute sich gefreut haben und wie begeistert sie uns empfangen haben, waren wir froh, dass wir hingegangen sind. Außerdem singen wir sowieso gerne.

Auf unserem Weihnachtsbasar war ebenfalls ziemlich viel los, und dank der Mithilfe und der Kaffee- und Kuchenspenden vieler Eltern konnten wir wieder einen Betrag von 500 Euro auf unserem Spendenkonto verbuchen.

Wir möchten uns auch bei den Muttis, die so fleißig für unseren Basar gebastelt haben, bedanken. An dieser Stelle muss ich euch jetzt unbedingt einmal was ganz Tolles erzählen, es gibt nämlich drei ehemalige Mütter, die jetzt

schon seit bestimmt 40 Jahren immer regelmäßig zu unserem donnerstäglichen Basteltreff kommen, um schöne Sachen für den Weihnachtsbasar herzustellen. Ich muss euch einfach mal verraten, wie sie heißen, es sind Frau Ballhausen, Frau Waldner und Frau Kühn. Ich finde, das ist schon was ganz Besonderes, und wir hoffen, dass sie noch viele Jahre dabeibleiben. Danke schönöönnnn!!!!



Wir Kinder haben 2016 den Tannenbaum im Rathaus Hamborn geschmückt.

Jetzt gibt es bald ein anderes Fest, welches wir Kinder sehr mögen, natürlich Karneval. Es wird eine große Party geben, und alle kommen verkleidet in den Kindergarten.

Wir haben in diesem Jahr „Märchen“ als Thema. Das haben wir Kinder uns gewünscht, weil wir so gerne Märchen hören. Die Erzieherinnen erzählen jetzt jeden Tag Märchen, oder wir schauen Bilderbücher an, lernen Lieder, stellen uns selbst Kostüme und Masken her und gestalten unsere Räume passend zum Thema.

Zu unserer Karnevalsparty kommt auch ein Marionettentheater, dann sehen wir das Märchen vom Rotkäppchen. Ich bin riesig gespannt, die Erzieherinnen haben gesagt, die Puppen würden alle an Fäden hängen und an diesen von den Puppenspielern bewegt werden.

Danach wird es dann hoffentlich bald wärmer, damit wir wieder lange auf unseren schönen neuen Spielgeräten draußen spielen können.

So jetzt gehe ich mal schnell frühstücken, ich möchte nämlich danach mit meinen Freunden wieder zur Märchenstunde.

Tschüss bis zum nächsten Mal

Gabriele Kühnelt

Was ist denn fair?

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.



Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt. Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen

sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.

Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von Nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profit-orientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Weltgebetstag um 15.00 Uhr in der Friedenskirche. Im Anschluss treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen und einem Bildvortrag über die Philippinen im Gemeindehaus Taubenstraße.

Zum Titelbild

Da es zu einem Gottesdienst mehr braucht als Bibellesung und Predigt, dichtete und komponierte Luther zahlreiche Lieder. Häufig griff er dabei auf ältere Vorlagen oder Psalmen zurück. Für das auf dem Titelblatt abgedruckte Lied sind allerdings keine direkten Vorbilder nachweisbar. Allerdings knüpft der regelmäßige Strophenschluss Kyrie eleison an die mittelalterlichen deutschen Leisen an. Das Lied verkündet die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu Christi und der Überwindung von Sünde und Tod durch seine Stellvertretung in äußerster Konzentration. In allen der drei vierzeiligen Strophen trägt die fünfsilbige dritte Zeile, die mit dem Spitzenton der Melodie beginnt, die Kernaussage: „ist auferstanden – hat uns versöhnet – er kann erretten“.



Heute gebräuchlicher Text:

Jesus Christus, unser Heiland,
der den Tod überwand,
ist auferstanden,
die Sünd hat er gefangen.
Kyrie eleison.

Der ohn Sünden war geboren,
trug für uns Gottes Zorn,
hat uns versöhnet,
dass Gott uns sein Huld gönnet.
Kyrie eleison.

Tod, Sünd, Leben und auch Gnad,
alls in Händen er hat;
er kann erretten
alle, die zu ihm treten.
Kyrie eleison.

Jesus Christus, unser Heiland in
Spangenberg's Kirchengesängen
(Magdeburg 1545)

msw - Quelle: Wikipedia

Beton und andere neuere keramische Materialien

Einladung zu einem Workshop

Beton wird nicht nur seit den Tagen der Römer als Baumaterial genutzt, er eignet sich auch zum phantasievollen Gestalten. Es lassen sich sowohl künstlerische Plastiken wie auch Gebrauchs- und Dekogegenstände daraus herstellen. Im Workshop möchten wir mit Beton und anderen modernen keramischen Massen, die sich relativ schnell verarbeiten lassen und nicht im Ofen gebrannt werden müssen, experimentieren und einige dekorative Dinge herstellen.

Termin ist Freitag, der 5. Mai, ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Werkzeuge zur Ver- bzw. Bearbeitung werden gestellt. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin übernimmt die Kosten für den eigenen Materialverbrauch.



Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Anmeldung bis zum 29. April bei Martina Will (510472)

msw



Die Johannes-Passion von J. S. Bach

Am 9. April führt die Chorgemeinschaft der Kantorei der Friedenskirche unter der Leitung von Peter Stockschläder die Johannes-Passion BWV 245 von Johann Sebastian Bach auf. Die Solopartien singen Evelyn Ziegler, Sopran - Barbara Ochs, Alt - Philipp Hoferichter, Tenor - Jakob Kim, Bass. Es spielt die Duisburger Sinfonietta mit ihrer Konzertmeisterin Anke Vogelsänger, den Cembalopart hat Alessio Nocita übernommen.

Nummerierte Karten zu 13 € (Mittelschiff und Emporen 1. Reihe) und 10 € (übrige Plätze) sind über das Kartentelefon 0203 490579 und an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen: www.kantorei-hamborn.de



Zum Werk

Es ist schon recht merkwürdig. Bach hat sechs Passionen komponiert, von denen heutzutage nunmehr nur zwei aufgeführt werden, die Johannes- und die Matthäuspassion – die Kleine und die Große (Lange). Wie kann so etwas passieren? Wie konnten Werke, deren Wert wir heute nicht hoch genug einschätzen können, überhaupt ‚untertauchen‘? Warum ist es um die Werke Bachs so merkwürdig bestellt?

Um diese Frage kurz zu beantworten nur so viel: Nach dem Tode Bachs war seine Musik aus der ‚Mode‘ gekommen und wurde überhaupt nicht mehr gespielt. Erst circa 100 Jahre nach seinem Tode wurde die Tradition der Aufführung seiner Werke wieder aufgenommen. Felix Mendelssohn-Bartholdi, in dessen Vaters Sammlung die Noten vorhanden waren, hatte wohl den Wert dieser Musik sofort erkannt. Bis dahin existierten von seinen Werken nur Handschriften.

„Nur“ etwa zwei Stunden lang ist die Johannespassion. Sie ist die ältere Passionsvertonung und wurde 1724 zum ersten Mal in der Nikolaikirche in Leipzig aufgeführt. Die Johannes-Passion ist die einzige historisch komplett erhaltene Bach-Passion. Es existieren vier Fassungen dieser Passion, von denen die Vierte der Ersten sehr ähnelt.

Der instrumentale Teil der Komposition erhält höchste Bedeutung, was durch die ausgiebige Verwendung von Flöten, Oboen in mehreren Klangfarben, Solovioline und der Viola d'Amore erreicht wird. Der liturgische Geist des Werkes wird durch zwei Elemente bestimmt; zum einen den strengen-mottetischen Chorsatz, der bis in die kurzen Turba-Chöre herrschend bleibt, zum anderen durch die Einführung des protestantischen Chorals, der das reiche, frei konzipierte Werk fest mit den Fundamenten der liturgischen Tradition verklammert.

Zu einer detaillierten Einführung in dieses musikalisch äußerst spannende Werk laden wir zum 5. April 2017 um 18.00 Uhr in die Sakristei der Friedenskirche ein. Peter Stockschläder wird dort seine Gedanken zum Werk erläutern und allen Interessierten einen ersten Eindruck auf die Aufführung am 9. April geben.

Peter Stockschläder

1. Seite der handschriftlichen Partitur der Johannespassion
Von Photo/Scan:Furfur - Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gemeinfrei



Treffpunkte

Sprechstunden

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Bezirk I, Bleekstr. 4
nach Vereinbarung – Telefon: 0203 558082

Pfarrerinnen Elke Banz, Bezirk II, Sterkrader Str. 12
nach Vereinbarung – Telefon: 0203 558788

Kantorei

montags	19.30-21.00 Uhr	Ev. Bläserkreis DU-Nord (Ltg.: Peter Stockschläder)	- Friedenskirche
dienstags	10.00-11.15 Uhr	Seniorenringkreis (ab 60 J.)	- Gemeindehaus
dienstags	17.30-19.00 Uhr	Kammermusikkreis	- Gemeindehaus
mittwochs	17.00-18.30 Uhr	Flötenkreis für Fortgeschrittene (Ltg.: Mechthild Lubitz)	- Friedenskirche
donnerstags	19.30-21.30 Uhr	Chorgemeinschaft	- Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Bei Interesse Anfragen bitte an Tatjana Wagner, - Gemeindehaus
Tel.: 0173 8139917

freitags	15.00-17.00 Uhr	Ehrenamtlichen-Treff	- Gemeindehaus
----------	-----------------	----------------------	----------------

Senioren

montags	14.30 Uhr	Altenclub	- Gemeindehaus
---------	-----------	-----------	----------------

Evangelische Arbeitnehmerbewegung EAB

3. Montag im Monat	17.30 Uhr	- Gemeindehaus
--------------------	-----------	----------------

Treffpunkte

Frauengruppen

mittwochs	14.30-16.30 Uhr	Frauenhilfe chem. Bezirk III	- Gemeindehaus
2. und 4. Dienstag im Monat	14.30-16.30 Uhr	Frauenabendkreis	- Gemeindehaus

Gymnastikkreis für Frauen

dienstags	16.30 Uhr	- Gemeindehaus
-----------	-----------	----------------

DRK-Gruppe

dienstags	17.00-18.00 Uhr	Qigong	- Gemeindehaus
-----------	-----------------	--------	----------------

Theatergruppe Bühne80

dienstags	19.00 Uhr	Probe	- Gemeindehaus
-----------	-----------	-------	----------------

Bei Interesse Anfragen bitte an Katharina Schäfer, Tel.: 0203 3461228

Evangelischer Kindergarten

Bürozeiten montags bis freitags von 8.00-9.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

Duisburger Str. 172

Bürozeiten:

montags - mittwochs	8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
donnerstags	14.00-17.00 Uhr
freitags	8.30-12.00 Uhr

Gottesdienste

Datum	Zeit	PfarrerIn/Pfarrer	Besonderheiten
März			
4.3.	15.00 Uhr	Banz	Taufgottesdienst
5.3.	9.30 Uhr	Banz	Kirchencafé
Invokavit			
12.3.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	EAB-Sonntag
Reminiscere			
19.3.	9.30 Uhr	Banz	Abendmahl
Okuli			
26.3.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	
Laetare			
April			
2.4.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	Kirchencafé
Judika			
9.4.	9.30 Uhr	Banz	
Palmsonntag			
13.4.	18.00 Uhr	Weber-Ritzkowsky und Kigo-Team	mit Tischabendmahl im Gemeindehaus
Gründonnerstag			
14.4.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	Abendmahl Kantorei
Karfreitag			
16.4.	6.00 Uhr	Banz	Osternachtsfeier, beginnend am Osterfeuer neben der Kirche, Abendmahl anschl. Frühstück im Gemeindehaus (5 Euro)
Ostersonntag			
	11.00 Uhr	Weber-Ritzkowsky und Kigo-Team	Familiengottesdienst Abendmahl anschl. Ostereiersuchen im Kirchgarten
17.4.	9.30 Uhr	Banz	Taufen
Ostermontag			

Datum	Zeit	PfarrerIn/Pfarrer	Besonderheiten
23.4.	11.00 Uhr	Banz	Gold- und Jubiläumskonfir- mation/Abendmahl
Quasimodogeniti			
30.4.	9.30 Uhr	Lagoda	
Misericordias Domini			
Mai			
7.5.	11.00 Uhr	Weber-Ritzkowsky	Konfirmation Abendmahl
Jubilae			
14.5.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	Kirchencafé Kantorei
Kantate			
21.5.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	Abendmahl
Rogate			
25.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Gnadenkirche Neumühl (kein Gottesdienst in der Friedenskirche)	
Himmelfahrt			
28.5.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	
Exaudi			
Juni			
4.6.	10.00 Uhr	Banz	Gottesdienst PLUS Frühstück
Pfingstsonntag			
	9.00 Uhr	gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus (5 Euro)	
5.6.	12.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Duisburg-Nord in der Gießhalle/Landschaftspark	
Pfingstmontag			
11.6.	9.30 Uhr	Banz	
Trinitatis			
18.6.	9.30 Uhr	Banz	Abendmahl
1. Sonntag n. Trinitatis			
25.6.	9.30 Uhr	Weber-Ritzkowsky	
2. Sonntag n. Trinitatis			
Vorschau Juli			
2.7	11.00 Uhr	Gottesdienst im Anschluss - im Rahmen des Reformationsjubiläums - ein Gemeindegottesdienst mit dem Buch Rut	

Gottesdienste in Seniorenheimen

Hewag-Stift Hufstraße

- | | | |
|---------|-----------|--|
| 1. März | 14.15 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
anschließend Kaffeetrinken |
| 3. Mai | 14.15 Uhr | Gottesdienst
anschließend Kaffeetrinken |

Caritas-Altenheim Liebrechtstraße

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| 8. März | 15.00 Uhr | Gottesdienst
anschließend Kaffeetrinken |
| 14. März
(Karfreitag) | 15.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 10. Mai | 15.00 Uhr | Gottesdienst
anschließend Kaffeetrinken |
| 21. Juni | 15.00 Uhr | Gottesdienst
anschließend Kaffeetrinken |

Kindergartengottesdienste in der Friedenskirche

- | | |
|----------|-----------|
| 9. März | 11.00 Uhr |
| 6. April | 11.00 Uhr |

Schulgottesdienste Humboldtschule in der Friedenskirche bzw. Kirche St. Joseph

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Mittwoch im Monat | 8.15 Uhr |
|----------------------|----------|

Kindergottesdienst in der Friedenskirche

- | | |
|----------|--------------------------------------|
| sonntags | 11.00 Uhr (nicht in den Schulferien) |
|----------|--------------------------------------|

Taufen

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind taufen zu lassen, in den Gottesdiensten:
 4. März - 15.00 Uhr; 16. April - 6.00 Uhr; 17. April - 9.30 Uhr;
 17. Juni - 15.00 Uhr; 9. Juli - 11.00 Uhr
 Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Pfarrer Weber-Ritzkowsky oder Pfarrerin Banz auf.

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort
März		
3.3. 15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen anschl. Kaffee und Kuchen und Bildervortrag im	Friedenskirche Gemeindehaus
19.3. 15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
April		
5.4. 18.00 Uhr	Einführungsvortrag zur Aufführung der Johannes-Passion Peter Stockschläder	Sakristei der Friedenskirche
9.4. 16.00 Uhr	Konzert: Johannes-Passion BWV 245 von J. S. Bach	Friedenskirche
Mai		
5.5. 17.00 Uhr	Workshop: Beton und andere keramische Materialien	Gemeindehaus
6.5. 10.00 Uhr	Kinderbibeltag (Beitrag 2 Euro)	Gemeindehaus
21.5. 15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
Juni		
18.6. 15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
23.6. 14.30 Uhr	Besuch der Cranach- Ausstellung in Düsseldorf (Eintritt und Führung 17 Euro, zuzüglich Fahrtkosten, siehe S. 26)	Treffpunkt Gemeindehaus
Juli Vorschau		
1.7. 17.00 Uhr	geistliches Konzert des Frauenchores der Polizei	Friedenskirche
2.7. 12.00 Uhr	Gemeindetag „ein Tag mit dem Buch Rut“	Gemeindehaus

Auf ein Wort ...



Nun halten Sie den neuen Gemeindebrief in Händen, blättern vielleicht ein wenig darin, bleiben an bestimmten Seiten hängen. Vielleicht sitzen Sie gerade beim Frühstück und sind in Erwartung dessen, was dieser Tag wohl an Erfahrungen und Entdeckungen bereit hält – was heute wohl passieren wird.

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt euer Herz nicht.“ (Hebräer 3, 15), so lautet ein Wochenspruch in dieser Zeit vor dem Osterfest, die wir Passionszeit nennen.

Heute – nicht morgen, nicht übermorgen und auch nicht gestern – sondern heute.

Vielleicht haben Sie Ihren Tag schon längst geplant. Sie wissen, dass Sie sich heute um Ihren Beruf kümmern müssen, um Ihre Karriere vielleicht. Natürlich wollen und müssen Sie auch für Ihre Familie da sein, für Ihre Freundinnen und Freunde. Vieles will erledigt sein, um Vieles müssen Sie sich kümmern – manche müssen sich auch darum mühen, wie sie die vielen Stunden dieses Tages füllen wollen. Dieses „Heute“, der heutige Tag, er fordert schon so Vieles – und wir sehen kaum Möglichkeiten, noch mehr darin unterzubringen. Was soll denn noch alles heute sein. . .

Nun zu allem Überfluss auch noch Gott, und das auch noch heute und nicht irgendwann einmal. . .

Da mag Widerstand aufkommen: Heute könnte Gott mich aufschrecken in meinem gewohnten Trott – und das will ich nicht. Heute gehe ich ihm lieber aus dem Weg, wie einem Bekannten, den ich auf der Straße erkannt habe, den ich aber nicht begrüßen möchte.

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört.“

Können wir sie überhaupt hören, die Stimme Gottes?

Gott spricht zu uns, dessen bin ich gewiss. Natürlich tut er das mit den Worten der Bibel, die es durchaus lohnen, dass wir sie lesen und sie zu uns

sprechen lassen. Gott spricht aber auch in anderer Weise zu uns: durch Begegnungen mit anderen Menschen, durch die Natur, die Musik, durch Erlebnisse.

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt euer Herz nicht.“

Geben wir Gott die Chance, uns heute anzusprechen; lassen wir unser Herz dafür offen sein.

Bei allem, was uns heute beschäftigt, lassen wir auch Gott die Möglichkeit, mit seiner Liebe, mit seinem Freiheit schenkenden und Leben schaffenden Wort in unser Leben hineinzuwirken.

Vielleicht spüren wir dann, dass das Gespräch mit einem ganz bestimmten Menschen heute zu führen wäre, damit es weiter gehen kann auf einem guten Weg miteinander; vielleicht spüren wir dann, was unsere Energie in unguter Weise bindet und was wir loslassen sollen; vielleicht merken wir, dass wir Ruhe brauchen; vielleicht wird uns deutlich, wo wir unsere Begabung für andere einsetzen können.

Ein offenes Herz für Gott, für die Menschen, die mir begegnen; für die Momente, in denen wir Gottes Stimme hören können, das wünsche ich Ihnen und mir

Ellen Bart

Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 24.-28. Mai 2017

Im Jubiläumsjahr der Reformation feiert die Evangelische Kirche Deutschland einen Kirchentag ganz neuer Art.



Zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 bietet der Deutsche Evangelische Kirchentag Christen und Christinnen aller Konfessionsrichtungen aus der ganzen Welt ein buntes Programm zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen. Am 31. Oktober 2016 wird der Startschuss für das Jubiläumsjahr gegeben. Bis zum Sommer 2017 werden verschiedene Veranstaltungen zum Thema Luther und Reformation informieren.

Ein Höhepunkt der Reformationsfeierlichkeiten ist der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin und Wittenberg vom 24.-28. Mai 2017.

Der Kirchentag in Berlin und Wittenberg

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland sind die Veranstalter des Kirchentages und organisieren eine Vielzahl an Programmpunkten für Interessierte. Mit Berlin hat der Kirchentag einen erfahrenen Ausrichter gefunden, der im Jubiläumsjahr der Reformation mit der Lutherstadt Wittenberg zusammenarbeitet.

Zum Kirchentag werden von Mittwoch, 24.05.2017, bis Sonntag, 28.05.2017, mehr als 2.000 verschiedene Einzelveranstaltungen erfolgen. Hauptschauplatz dieser Termine wird Berlin sein, wobei in Wittenberg ein Veranstaltungszentrum eingerichtet wird. Zum Kirchentag werden Sonderzüge angeboten, die die Besucher in nur 50 Minuten von Berlin nach Wittenberg bringen.

Im Fokus des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2017 stehen Themen, die den Zeitgeist treffen. So wird es in Podiumsdiskussionen, Streitgesprächen, Vorträgen und Workshops um die internationale Ökumene sowie um den interreligiösen Dialog gehen. Auch der Blick nach vorne wird gewagt, indem gefragt wird, wie der evangelische Glaube in den nächsten 500 Jahren zu einer

besseren Zukunft beitragen kann. Dabei werden namhafte Referentinnen und Referenten erwartet, die sich im Dialog mit den Besuchern diesen Themen annehmen.

Sechs Kirchentage in acht Städten

Mit den Kirchentagen auf dem Weg haben sich die Organisatoren des Deutschen Evangelischen Kirchentages für das 500. Jubiläum der Reformation etwas ganz Besonderes ausgedacht. Vom 24.-27.05.2017 können Sie sich in acht mitteldeutschen Städten über Luther und die Reformation informieren. Dazu bieten die Städte Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau, Halle (Saale)/Lutherstadt Eisleben verschiedenartige Programmpunkte an, die die Identität und Historie der jeweiligen Stadt reflektieren. Alle Städte haben eine besondere Beziehung zu Luther oder zur Evangelischen Kirche.

Ein echtes Highlight wird am 24.05.2017 der in allen Städten gleichzeitig stattfindende ökumenische Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, der eine sinnbildliche Brücke zwischen den Städten der Kirchentage auf dem Weg untereinander sowie zum Kirchentag in Berlin und Wittenberg schlägt.

Abschließender Festgottesdienst in der Lutherstadt Wittenberg

Auch zum feierlichen Abschluss des Evangelischen Kirchentages am Sonntag, 28. Mai 2017 geht es nach Wittenberg. Vor den Toren der Lutherstadt findet um 12 Uhr ein Festgottesdienst statt, der sich mit der Reformation und den Themen des Kirchentages beschäftigen wird. Mit dem Panorama der Stadt im Hintergrund, in der Luther seine 95 Thesen an die Kirchentür schlug und damit entscheidend zur geschichtlichen Veränderungen der Kirche auf der ganzen Welt beitrug, wird der Glaube gefeiert und Gott für seine Gnade gedankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es auf dem Gottesdienstgelände ein Begegnungsfest, auf dem die Teilnehmer weiter diskutieren und in die Zukunft schauen können.

Veranstaltungen unserer Gemeinde

Cranach in Düsseldorf

Viele Veranstaltungen, die direkt mit dem Leben von Martin Luther zusammenhängen, finden im engeren Umfeld seiner Lebensstationen statt und sind nur mit einigem Aufwand zu erreichen. Aber ein „Highlight“ hat den Weg zu uns ins Rheinland gefunden: Eine Ausstellung mit Werken von Lucas Cranach dem Älteren. Cranach war Hofmaler von Friedrich dem Weisen und wie sein Dienstherr Anhänger der Reformation. So verdanken wir Cranach nicht nur viele Portraits, die Luther, dessen Familie und Freundeskreis zeigen, sondern auch eine Reihe von religiösen Darstellungen, die durch Luthers Auslegung der Bibel geprägt sind.

Wir möchten die Ausstellung (8.4.-30.7.) im Düsseldorfer Kunstpalast am Freitag, dem 23.6., gemeinsam besuchen und uns die Werke in einer Führung näher erläutern lassen. Der Besuch der Ausstellung kostet mit Führung bei einer Gruppe von 10 Personen 17 Euro pro Person, dazu kommen noch Fahrtkosten. Je nach Zusammensetzung der Gruppe fahren wir mit dem Öffentlichen Nahverkehr oder in Fahrgemeinschaften nach Düsseldorf.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus Taubenstraße um 14.30 Uhr.
Weitere Infos und Anmeldung (bis zum 15.6.) bei Martina Will (Tel.: 510472)

Vorankündigung

Ein Tag mit dem Buch Rut

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit dem handschriftlichen Abschreiben des Buches Rut an dem Projekt „Unsere Lutherbibel – Gottes Wort aus unserer Hand – gemeinsam schreiben“ des Kirchenkreises Duisburg. Das heißt: Jeder oder jede, der oder die möchte, kann selbst einige Verse abschreiben und sich so an diesem Projekt beteiligen.

Dazu möchten wir Sie herzlich am 2. Juli ins Gemeindehaus einladen, um den Tag mit Ihnen gemeinsam zu gestalten. Neben dem Abschreiben wird es Aktionen für Erwachsene und Kinder rund um das Buch Rut geben.

Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief!

Veranstaltungen des Kirchenkreises

Eine Auswahl aus dem Gesamtprogramm des Kirchenkreises Duisburg – das vollständige Programm können Sie von der Seite www.kriche-duisburg.de herunterladen. Dort finden Sie auch immer aktuelle Termine und Hinweise zu den Veranstaltungen.

Programmhefte liegen außerdem im Gemeindehaus Taubenstraße und im Vorraum der Friedenskirche für Sie aus.

Vortragsreihe „Luthers dunkle Seiten“

Freitag, 10.3.2017, 18.00 Uhr
„Luther und die Bauern“

Freitag, 17.3.2017, 18.00 Uhr
„Luther und die Juden“

Freitag, 24.3.2017, 18.00 Uhr
„Luther und die Türken“

Vorträge von Pfarrer Hans-Peter Lauer
Ev. Bildungswerk Duisburg, Hinter der Kirche 34, 47058 Duisburg
Eintritt frei - www.ebw-duisburg.de

Reihe „Diakonie trifft“

Dienstag, 25.4.2017, 18.00 Uhr
... Michael Scheffler, MdL NRW
Das Thema: „Arbeit und Ausbildung“

Dienstag, 2.5.2017, 18.00 Uhr
... Barbara Steffens, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
Das Thema: „Pflege und demographische Entwicklung“

Dienstag, 9.5.2017, 18.00 Uhr
... Bernhard Tenhumberg, MdL NRW
Das Thema: „Jugend und Familie“

jeweils Thesenanschlag, Zweiergespräch, Zwischenruf und Musik



Ev. Christophoruswerk, Jochen-Klepper-Haus,
Bonhoefferstraße 6, 47138 Duisburg
Keine Anmeldung – Eintritt frei – www.diakonie-duisburg.de

Von Luther bis zu Papst Franziskus

Von der Zwei-Reiche-Lehre zur Theologie der Befreiung – 500 Jahre ökumenisches Lernen

Diese ökumenische Veranstaltungsreihe ist ein Beitrag des Ev. Kirchenkreises Duisburg und des Stadtdekanats der Katholischen Kirche Duisburg unter Mitarbeit der Bildungswerke zum Reformationsjubiläum des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg
www.kirche-duisburg.de – Eintritt frei, keine Anmeldung

Montag, 8.5.2017, 19.30 Uhr

Notkirche Duisern, Martinstraße 37, 47058 Duisburg

Verstrickung und Distanz – Das Verhältnis von Staat und Kirchen seit der Reformation

Referent: Prof. Dr. Michael Basse, Dortmund

Montag, 15.5.2017, 19.30 Uhr

Karmelkirche, Karmelplatz 1, 47051 Duisburg

Aufbruch und Neuanfang – Die Entwicklung der politischen Theologie als ökumenische Bewegung

Referent: Prof. Dr. Norbert Mette, Münster

Dienstag, 23.5.2017, 19.30 Uhr

Notkirche Duisern, Martinstraße 37, 47058 Duisburg

Kritisches Wächteramt heute. Evangelische und katholische Kirche in einer globalisierten Welt.

Referent: Pfarrer Norbert Arntz, Kleve

Montag, 29.5.2017, 19.30 Uhr

Karmelkirche, Karmelplatz 1, 47051 Duisburg

Zeitzeugen der Theologie der Befreiung. Perspektiven: Wo geht der Weg hin?

Moderiertes Podiumsgespräch: Stadtdechant Bernhard Lücking, Pfarrer i. R. Jürgen Thiesbonenkamp

Ausstellungen

Mittwoch, 3.5.2017, 20.00 Uhr

Stadtbibliothek im Stadtfenster, Steinsche Gasse 26, 47057 Duisburg

Ausstellung: Die Bibelschätze in der Sammlung „Historische und schöne Bücher“ in der Stadtbibliothek Duisburg

Eröffnung mit Vortrag von Prof. Dr. Marcel Nieden, Universität Duisburg-Essen: „... die Wort dem Sinn dienen und folgen sollen“ – Martin Luther als Übersetzer der Bibel

Sonderführungen: Dienstag, 25.4.2017, 17.00 Uhr | Dienstag, 16.5.2017, 17.00 Uhr – Eintritt frei – Weitere Informationen unter Tel. 0203 2834218

Sonntag, 18.6.2017, 10 Uhr

Salvatorkirche, Burgplatz neben dem Rathaus, 47051 Duisburg

Ausstellung: Stätten der Reformation und ihre Ausbreitung mit historischem Kartenmaterial, Eröffnungsgottesdienst – Eintritt frei

Fahrradtour

Samstag, 24.6.2017, 9.30 Uhr

Ev. Kirche Wanheim, Wanheimer Straße 661, 47249 Duisburg

Mit dem Rad auf den Spuren der Reformation in Duisburg

Teilnahme kostenfrei – Mindestalter 8 Jahre – Anmeldung bis zum 9.6.2017 unter Tel. 0203 29512820 oder Mail: kontakt@ebw-duisburg.de

Evangelischer Kreiskirchentag Duisburg

Samstag, 8.7.2017, ab 11.00 Uhr

Königstraße/König-Heinrich-Platz, 47051 Duisburg

Gottesdienst, Bühnenprogramm mit Konzerten,

Themenzelte, Jugend- und Kinderprogramm

Eintritt frei – www.kirchentag-duisburg.de

Aktuelle Angaben zu diesen und weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.kirche-duisburg.de oder Tel. 0203 29513501. Änderungen möglich.

Wen interessiert schon Luther?

Die Frage klingt möglicherweise ein bisschen blöd, reden doch in diesem Jahr jede Menge Leute über Luther. Andererseits lebte er vor urlanger Zeit. Kann er trotzdem interessant sein? Dass er im Jahr 1517 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen hat, OK – das ist bekannt. Aber sonst? Martin Luther war ein ganz interessanter Typ, und es lohnt sich durchaus, ihn ein bisschen besser kennenzulernen. Und weil es in diesem Jahr

genau 500 Jahre her ist mit dem Annageln seiner Thesenpapiere, gibt es eine ganze Menge Gelegenheiten, etwas über Martin Luther zu erfahren und über das, was er getan und gesagt hat.

Eine Möglichkeit ist die Seite www.kids.martinluther.de, auf der die Ratte Ratze euch Martin Luther, seine Familie und seine Freunde vorstellt und erzählt, was er alles so gemacht hat. Aber lassen wir Ratze selber sprechen:

Hallo! Schön, dass du da bist!

Ich bin Ratze, Wittenbergs bekannteste Ratte.

Das ist nicht übertrieben, denn ich bin ständig unterwegs und kenne jeden Häuserwinkel der Stadt ganz genau. Bei Luthers bin ich am liebsten. Da ist immer was los und der Tisch ist reich gedeckt. Menschen gehen hier ein und aus und diskutiert wird bis spät in die Nacht. Ihr glaubt nicht, was man hier alles zu hören und zu sehen bekommt!

Ich muss weiter. Du willst mit? Dann nimm fix deine Maus in die Hand. Wetten, ich bin schneller im Museum, als du klicken kannst. Alle Türen stehen für dich offen. Klick einfach das Haus an, das du gern besuchen möchtest.

Wie? Du kennst Martin Luther aus Wittenberg nicht? Dann schau doch erst noch bei Luther & Co. rein.

Ach, Du willst lieber meine Geheimnisse lüften? Na dann! Los geht's. Wir sehen uns!



getauft wurden

André Dante Hecht,
Isaiah Efosa Enoma,
Kilian-Elias Berndt,
Julian Florczak,
Raphael Gombert,
Matthea Lena Katie Offergeld,
Kian Mehmet Seker,
Finn André Horst Sommer,
Masoumeh Azizi Soreshajani,
Mehrsam Emami,
Mikail Emami

getraut wurden

Petra und Eckhard Steger

beerdigt wurden

Manfred Steff (84 Jahre),
Erna Hoyer (73 Jahre),
Elisabeth Volkmar (92 Jahre),

Georg Mader (69 Jahre),
Wilhelm Garbert (95 Jahre),
Margarete Nowosadko (81 Jahre),
Ehrentraud Rosenbaum (88 Jahre),
Johann Pauli (89 Jahre),
Manfred Petras (75 Jahre),
Irma Müller (89 Jahre),
Luise Schmidt (93 Jahre),
Gisela Wojtkowiak (68 Jahre),
Herta Theobald (92 Jahre),
Hildegard Arnhardt (94 Jahre),
Regina Kewitz (72 Jahre),
Hans Werner Lüke (69 Jahre),
Elfriede Zigahn (87 Jahre),
Hildegard Steickmann (92 Jahre),
Elisabeth Sons (92 Jahre),
Reiner Müller (52 Jahre),
Luise Welting (80 Jahre),
Elke Beuth (61 Jahre),
Heide-Marie Klimisch (68 Jahre),
Angela Schmidt (67 Jahre),
Karina Scharly (47 Jahre),
Christa Kamps (86 Jahre),
Anna Bahs (84 Jahre),
Margret Slomiany (80 Jahre)



Adressen

Pfarrerin Elke Banz

Sterkrader Straße 12, Tel.: 558788

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky

Bleekstraße 4, Tel.: 558082

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Gemeindehaus Hamborn

Taubenstraße 14, Tel.: 551920

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 2951-0

Friedhofsangelegenheiten:

Frau Petra Baumann, Tel.: 2951-3533

Küster Uwe Kelm

Tel.: 4796687

Kantorin Tiina Marjatta Henke

Tel.: 3987968

Ev. Kindergarten

Sterkrader Straße 14, Tel.: 547622

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Bonhoefferstraße 6, Tel.: 591407

**Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,
Ehe- und Lebensfragen**

Duisburger Straße 172, Tel.: 990690

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: 0800 1110111 und 0800 1110222

www.friedenskirche-hamborn.de

**Bank für Kirche und Diakonie e.G. –
KD-Bank**

IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14